

Sophie Karthäuser
**Auf Flügeln
des Gesanges**

international
classical
music
awards
ICMA
Label of the Year

harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@harmoniamundi.com
www.harmoniamundi.com



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Vier ernste Gesänge op. 121

Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine

Lieder und Gesänge op. 32

Matthias Goerne (Bariton)

Christoph Eschenbach (Klavier)



Artikelnummer: HMC 902174

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 05. 2016

Vielfalt und vollendete Kunstfertigkeit

Brahms hat über einen Zeitraum von 40 Jahren eine große Anzahl an Liedern komponiert. Die ungefähr 200 von ihnen, die Brahms' kritischen Aussonderungsprozess überdauert haben, bilden seinen gesamten künstlerischen Reifungsprozess wie ein Seismograf ab. Die hier vorgestellte Auswahl illustriert die Vielfältigkeit seines Werks. Wie viele andere Komponisten baut er auf Heine, aber er hat auch zahlreiche weitere Dichter mit derselben vollendeten Kunstfertigkeit in Musik gesetzt – so die »Vier ersten Gesänge« op. 121, die den Gipfelpunkt eines großartigen und höchst individuellen Schaffens darstellen.

Ebenfalls erhältlich mit Matthias Goerne und Christoph Eschenbach:



Franz SCHUBERT
(1797-1828)

Die schöne Müllerin

HMC 901995 (T01)



Franz SCHUBERT

Winterreise

HMC 902107 (T01)



Franz SCHUBERT

Schwanengesang

Klaviersonate B-Dur, D. 960

2 CDs: HMC 902139- (I02)



»Wenn sich zwei Interpreten so innig verstehen wie dieser Sänger und dieser Pianist und jeden Atemzug mit Schwingung füllen, dann ist es einem um den späten Schubert nicht bang.« DIE ZEIT



Hugo WOLF (1860-1903)

Kennst du das Land?

Lieder nach Goethe, Mörike, Eichendorff

Sophie Karthäuser (Sopran)

Eugene Asti (Klavier)



Artikelnummer: HMC 902245

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h00'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 05. 2016

Goethe ... Eichendorff ... Mörike ...

Wohlklingende Namen in den Ohren von Liebhabern deutscher romantischer Literatur und der Welt des Lieds. Während Schubert oft auf Werke von weniger bedeutenden Dichtern zurückgriff, schöpfte sein Nachfolger Hugo Wolf aus der Quelle der Titanen. Jedes Wort dieser unglaublich ausdrucksstarken Miniaturdramen verwandelt sich bei ihm zu einem Juwel inmitten eines kunstvoll geschaffenen, doch niemals künstlichen Diadems. Wolf will nicht nur Verse in Musik setzen: Er verkörperlicht und transzendiert die Sprache, er erweckt ihren Klang und ihre tiefste Bedeutung ...



Eugene Asti



Sophie Karthäuser (Fotos: Molina Visuals)

Ebenfalls erhältlich:



Francis POULENC (1899-1963)

Les anges musiciens ...
Lieder

HMC 902179 (T01)



»Mit der belgischen Sopranistin Sophie Karthäuser ... erreicht die Poulenc-Interpretation einen neuen Meilenstein. Dass Sophie Karthäuser sehr schön singen kann, wussten wir bereits. Dass sie aber Bruststimm-Orgien zu feiern in der Lage ist, dass sie nach Herzenslust zu säuseln, zu skandieren, zu schmieren und zu fisteln bereit ist, hatten wir noch nicht erfahren. Als Belgierin wohl beinahe Native-Speakerin, findet sie problemlos Zugang zu diesen textlich-musikalischen Kabinettstückchen. Kongenial begleitet von Eugene Asti schleift sie jede dieser teils sehr knappen Nummern zum funkelnden Juwel ... Eine Meisterleistung.« RONDO



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Die Französischen Suiten

BWV 812-817

Richard Egarr (Cembalo)



Artikelnummer: HMU 907583-

Preiscode: P02

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h46'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 13. 05. 2016



Die »kleinen« Sechs von Bach

Das 19. Jahrhundert war eine Epoche, in der die Musiker sehr eifrig darin waren, älteren musikalischen Traditionen von Form, Stil und Funktion Namen und Titelbezeichnungen zu geben ... Die drei Reihen der Klaviersuiten von Bach wurden in einen Topf geworfen, und die beiden noch unbenannten Gruppen erhielten ihre unterschiedliche nationale Zuweisung. Die sechs in BWV 812-817 zusammengefassten Suiten versah man mit dem Etikett »französisch«, die sechs Suiten von BWV 806-811 wurden als »englisch« gekennzeichnet. Musikalisch gesehen, gibt es keinen vernünftigen Grund für diese Etikettierung. Die sechs »Französischen« sind nicht französischer als die sogenannten »Englischen« Suiten oder die sechs Partiten, die die *Clavierübung I* bilden.

Ich nehme an, diese Suiten waren das Ergebnis der pädagogischen Bemühungen von Papa Bach, der sich um die musikalische Ausbildung seiner vielköpfigen Familie kümmerte. Als Zyklus fehlt ihnen die Strukturierung und der »planvolle« Aufbau, der die »Englischen« Suiten und vor allem das bemerkenswerte Grundmuster der Partiten auszeichnet. Diese »kleinen« Suiten sind nichts weiter als eine Ansammlung von Stücken, die ohne eine übergreifende Idee zusammengefügt wurden. Die Noten finden sich in mehreren handgeschriebenen Notenbüchern, die Bach für seine Frau Anna Magdalena, Söhne und Schüler angelegt hatte. Die Werkstatt der Bach-Familie gestattet berührende Einblicke in private Bereiche dieses erstaunlichen Musikerhaushalts. Der ungezwungene und liebenswürdige Charakter der Musik in vielen Teilen dieser Werkgruppe machte sie zweifellos zu einem idealen und vielfältig anregenden Geschenk an seine Lieben.

RICHARD EGARR

Ebenfalls erhältlich mit Richard Egarr:



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Die Englischen Suiten

BWV 806-811

HMU 907591- (P02)



»Generell ist in Egarrs Interpretation die große Überlegenheit und Erfahrung des Cembalisten spürbar. Das große Ausdrucksspektrum der Englischen Suiten ist auf diese Weise wieder einmal ganz neu zu erleben; jede weitere Aufnahme wird sich an Egarrs Spiel messen müssen.«

RBB KULTURRADIO



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Die acht großen Suiten für Cembalo, HWV 426-433

HMU 907581- (P02)



»Wenn Richard Egarr mit der Passacaille aus Händels siebter Cembalosuite anhebt, fühlt man sich in ein prachtvolles barockes London versetzt. Der klangmächtige Ruckers-Nachbau tönt wie ein großes Orchester und schillert in vielen Farben. Bis zum Schluss schwillt auch scheinbar die Lautstärke immer mehr an. Es bleibt ein Rätsel, wie Egarr das bewerkstelligt ... Mit dieser Aufnahme hat sich Egarr erneut als Großmeister der barocken Tastenmusik gezeigt.« FONOFORUM



Henry DU MONT (1610-1684)

O Mysterium

Motets & Élévations pour la Chapelle de Louis XIV

Ensemble Correspondances

Sébastien Daucé



Artikelnummer: HMC 902241

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13. 05. 2016



Geistliche Erbauung für den Sonnenkönig

Zwanzig Jahre lang (von 1663 bis 1683) leitete Henry Du Mont die Chapelle royale des Sonnenkönigs. Für die jeden Tag stattfindende königliche Messe schuf er ein neues musikalisches Repertoire, bestehend aus Motetten für großen Chor und intimeren Stücken für Solostimmen. Die Ersteren waren darauf angelegt, das Format der repräsentativen Staatsmusik aus besonderem Anlass »fürs Alltägliche« tauglich zu machen. Sébastien Daucé präsentiert diese »Grands motets« in einer neuen Lesart, die musikalische Besonderheiten mit historischem Wissen verbindet und zugleich ihre Schönheit in all ihren Einzelheiten offenbart.



Ensemble Correspondances (Foto: Agathe Poupenny)

Zuletzt erschienen mit dem Ensemble Correspondances und Sébastien Daucé:



Le Concert Royal de la Nuit

Musik von Cambefort, Boësset, Constantin, Lambert, Cavalli und Rossi

Buch + 2 CDs:
HMC 952223- (L02)



»Zweieinhalb Stunden prallster Musik in 97 Nummern, eine schöner als die andere, in einer reichen Farbpalette von rosa-pastell bis feuervergoldet ... Solches Theater können nur die Franzosen. Und die Franzosen vom Ensemble Correspondances können es besonders gut, vokal wie instrumental, verschwebend zart hier, glutvoll stolz da, mal ausgelassen komödiantisch, mal tränenverhangen. Immer aber voller Lust und technisch auf der Höhe ... ein königliches, nein, ein wahrhaft sonnenkönigliches Vergnügen.« BAYERISCHER RUNDFUNK



Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonaten

Nr. 29, B-Dur, op. 106 »Hammerklaviersonate«

Nr. 30, E-Dur, op. 109

François-Frédéric Guy (Klavier)



Artikelnummer: HMA 1951639 (E01)

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD, Dauer: 1h07'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13.05.2016

»Der 29-jährige Pianist François-Frédéric Guy, in Frankreich sicherlich der beste seiner Generation, interpretiert diese herausragenden Meisterwerke mit bemerkenswerter Reife. Die Qualität seines Klavierspiels, seine ausgezeichnete linke Hand, sein reiner Ton und seine polyfone Klarheit, werden durch eine kohärente formale Gestaltung bis ins kleinste Detail untermauert, und von einer Beethoven gemäßen Phrasierung, wie sie unter jungen Interpreten selten geworden ist.« *CHOC DU MONDE DE LA MUSIQUE*



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll, BWV 1043

Violinkonzert a-Moll, BWV 1041

Violinkonzert E-Dur, BWV 1042

Doppelkonzert für zwei Violinen d-Moll, BWV 1060

Andrew Manze (Violine, Leitung)

Rachel Podger (Violine)

Academy of Ancient Music



Artikelnummer: HMA 1957155 (E01)

Kategorie: Violine & Orchester

Inhalt: 1 CD, Dauer: 57'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 13.05.2016

»Manze, Podger und The Academy of Ancient Music bieten quicklebendige Interpretationen, glasklar und messerscharf artikuliert. Verglichen mit anderen historisierenden Bach-Aufnahmen jüngerer Datums erscheint die vorliegende Version noch zügiger, stringenter und dichter.« *FONOFORUM*

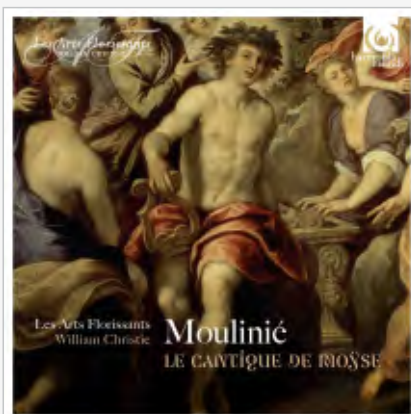




Les Arts Florissants (Foto: Denis Rouvre)



Wiederveröffentlichungen mit Les Arts Florissants und William Christie



Étienne MOULINIÉ (1599-1676)
Cantique de Moïse
 Agnès Mellon (Sopran)
 Dominique Visse (Countertenor) u. a.

HAF 8901055 (H01)



Antoine Godeau, Bischof von Grasse und Vence, war zu seiner Zeit berühmt für seine sanglichen und leichten Übertragungen der 150 Psalmen Davids, die von verschiedenen Komponisten vertont wurden. Étienne Moulinié versah Godeaus Texte mit einem anspruchsvollen musikalischen Rahmen im konzertanten Stil mit dem bewussten Ziel, sie im Konzert aufzuführen.

Diese Aufnahme erschien erstmals 1980.



Luigi ROSSI (1597-1653)
Un peccator pentito
O cecità del misero mortale
Oratorien
 Agnès Mellon, Jill Feldman (Sopran)
 Dominique Visse (Countertenor) u. a.

HAF 8901091 (H01)



»Die Kammer-Oratorien von Luigi Rossi sind perfektes Repertoire für Les Arts Florissants. Rossi befand sich in den 1640er-Jahren in Paris in Diensten von Kardinal Mazarin, seine Musik war französischen Italienfreunden bekannt. Diese Werke sind von großer Schönheit, von William Christie meisterlich umgesetzt, und sie erscheinen verdientermaßen auf CD ... Christies geniale Continuo-Kombinationen aus Violoncello, Viola da Gamba, Cembalo, Theorbe und Lirone sind unvergleichlich farbig. Die Streicher passen sich formvollendet ein.«
 GRAMOPHONE (Erstveröffentlichung 1987)



Luigi ROSSI (1597-1653)
Oratorio per la Settimana Santa
 Agnès Mellon, Jill Feldman (Sopran)
 Dominique Visse, Gérard Lesne
 (Countertenor) u. a.

HAF 8901297 (H01)



»William Christie an der Spitze eines jungen aufstrebenden Ensembles von Instrumentalisten (aus dem eine Reihe von Continuo-Stars hervorgehen sollte) und Gesangssolisten (die Soprane Mellon, Zanetti und Vallin, Lesne auf der Höhe seiner Kunst, der unvergleichliche Visse, der erstklassige Tenor Fouchécourt u. v. a.). Eine Fülle von Klangfarben und Ausdruckskraft, die Freunde des frühbarocken Repertoires begeistern wird.«
 MUSIKBIBLIOTHEK LYON (Erstveröffentlichung: 1984)



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Goldberg-Variationen, BWV 988

Zhu Xiao-Mei (Klavier)

Neue Studioproduktion 2016



Artikelnummer: ACC 30372

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 13.05.2016



»In diesem Werk hat Bach das Leben mit seinen unendlichen Facetten in Musik umgesetzt«, sagt **Zhu Xiao-Mei**, deren Name untrennbar mit dem Johann Sebastian Bachs verbunden ist. »Ich liebe sie über alles, jeden Tag etwas mehr, und immer wieder verspüre ich den Wunsch, diese Liebe mit anderen zu teilen.«

Seit ihrer ersten, bahnbrechenden Aufnahme vor mehr als 20 Jahren hat Zhu Xiao-Mei die Goldberg-Variationen mehrere hundert Mal an vielen Orten der Welt gespielt. In der Begegnung mit dem Publikum ist eine neue Sicht auf das Werk herangereift, die sie nun in dieser Neueinspielung präsentiert.

Ebenfalls erhältlich:



Johann Sebastian BACH

Goldberg-Variationen, BWV 988

Zhu Xiao-Mei (Klavier), Bachfest Leipzig 2014

Bonus: »Die Rückkehr ist die Bewegung des Tao –

Zhu Xiao-Mei und die Goldberg-Variationen« von M. Mollard

DVD: ACC 20313 (H03)



philharmonia rec

Anton BRUCKNER (1824-1896)

Sinfonie Nr. 8, c-Moll

Originalversion 1887

Philharmonia Zürich

Fabio Luisi

Bruckner – Baumeister riesiger Kathedralen

Fabio Luisi, Generalmusikdirektor der **Philharmonia Zürich**, nennt Anton Bruckner einen »Baumeister mit musikalischen Mitteln« und vergleicht dessen monumentale achte Sinfonie mit einer »riesigen Kathedrale«. Die 1887 fertiggestellte Urfassung der Sinfonie wurde von Bruckners Zeitgenossen in ihrer Kühnheit nicht richtig verstanden, und die Kritik seiner Freunde veranlasste ihn dazu, das Werk stark zu überarbeiten. Fabio Luisi ist jedoch von der Perfektion der Urfassung überzeugt und findet, dass die musikalischen Urkräfte, die dieser Sinfonie innewohnen, in dieser Fassung besonders gut zum Ausdruck kommen. In der Philharmonia Zürich, einem Opernorchester, sieht Luisi den idealen Klangkörper für die Sinfonien Bruckners: Nur Opernorchester hätten die nötigen, reichen Erfahrungen mit den Kompositionen Richard Wagners, von denen Bruckners Klangwelten entscheidend geprägt sind.



Artikelnummer: PHR 0105 (K02)

Kategorie: Orchester

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h32'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 13.05.2016



Gustav MAHLER (1860-1911)

Sinfonie Nr. 5

Acht Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«

Matthias Goerne (Bariton)

Lucerne Festival Orchestra

Andris Nelsons

Produktion: Luzern 2015



Artikelnummer: ACC 20354

Preiscode: H03

Kategorie: Orchester, Lied

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 2h03'

Untertitel: De, Eng, Fr, Jap, Kor

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 27.05.2016

Er ist der »Pult-Ekstatiker« (*Neue Zürcher Zeitung*) der jungen Dirigentengeneration, der die großen Orchester der Welt mit seinem unkonventionell gestenreichen, energiegeladenen und doch zugleich höchst sensiblen Stil zu Glanzleistungen anspornt: Der Letzte **Andris Nelsons**, »eines der größten Talente des noch jungen Jahrhunderts« (*Die Zeit*), zählt längst zu den meistgefragten Künstlern unserer Zeit. Als »einfühlsamer Begleiter des Baritons **Matthias Goerne**« zeigt sich Nelsons bei Gustav Mahlers Wunderhorn-Liedern. Hier kommt »gerade seine Intensität im Aushören und Beleben von Details« der Aufführung zugute (*Neue Zürcher Zeitung*). Feurig und ausladend ist dann seine Interpretation von Mahlers fünfter Sinfonie: Mit dem **Lucerne Festival Orchestra** dirigiert er ein Ensemble aus Solisten und Spitzenmusikern, das berühmt ist für seinen einzigartigen Mahler-Klang – und so gestaltet sich das Musizieren zu einem inspirierten Geben und Nehmen zwischen Orchester und Dirigent.

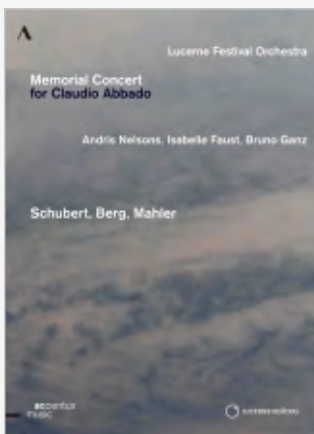


Artikelnummer: ACC 10354

Preiscode: K03

Inhalt: 1 Blu-ray Disc

Ebenfalls erhältlich mit dem Lucerne Festival Orchestra und Andris Nelsons:



Memorial Concert for Claudio Abbado

Beethoven, Schubert, Hölderlin

Berg, Mahler

Isabelle Faust (Violine), Bruno Ganz

DVD: ACC 20319 (H03)



Blu-ray Disc: ACC 10319 (K03)



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Serenade Nr. 2, Alt-Rhapsodie

Sinfonie Nr. 2

Sara Mingardo (Alt), Chor des BR

DVD: ACC 20325 (H03)



Blu-ray Disc: ACC 10325 (K03)





Artikelnummer: CAVI 8553348

Preiscodex: T01

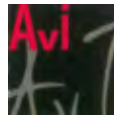
Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 05. 2016



Alexander ZEMLINSKY (1871-1942)

Streichquintett d-Moll

Anton BRUCKNER (1824-1896)

Streichquintett F-Dur

Intermezzo für Streichquintett d-Moll

Bartholdy Quintett

Ulf Schneider, Anke Dill (Violine)

Volker Jacobsen, Barbara Westphal (Viola)

Gustav Rivinius (Violoncello)

Das Bartholdy Quintett

Im Mendelssohn-Jahr 2009 entstand bei einem gemeinsamen Konzert der fünf prominenten Musiker der Wunsch, ein Streichquintett in fester Besetzung zu gründen. Zudem stellte sich bei Durchsicht der Literatur heraus, dass es außer dem bereits bekannten Repertoire wahre Perlen herausragend schöner Werke gibt, die so gut wie nie in Konzerten zu erleben sind, was Lust auf Neues macht. Dieses zu ändern, haben sich die fünf Künstler, die sich bereits über viele Jahre kennen, auf die Fahne geschrieben. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die langjährige kammermusikalische Erfahrung der einzelnen Mitglieder fließt in die gemeinsame, kontinuierliche und intensive Arbeit ein und ermöglicht so Interpretationen größter Homogenität und Virtuosität.



Artikelnummer: AP 125

Preiscodex: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 05. 2016

BR
KLASSIK



NOVUS QUARTET #1

Anton WEBER (1883-1945)

Langsamer Satz

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Streichquartett f-Moll, op. 95

Isang YUN (1917-1995)

Streichquartett Nr. 1

»Arirang« (Trad., arr. Sung-Min Ahn)

Novus Quartet

Novus Quartet

»Dieses Ensemble spielt unglaublich kompakt und ausgewogen. Alle vier Musiker agieren auf gleichem Niveau und haben eine packende Art des Musizierens.« Mit diesen Worten beschrieb Lukas Hagen, Primgeiger des renommierten Hagen Quartetts, die Qualität des jungen Ensembles, im Anschluss an den Mozart-Wettbewerb in Salzburg, dessen Juryvorsitz er innehatte. Die vier jungen Koreaner erspielten sich den 1. Preis. Seit seiner Gründung im Jahr 2007 an der *Korea National University of Arts* zählt das Novus Quartet zu den bedeutendsten Kammermusikensembles in Korea. In Europa sorgten die vier Herren erstmals 2012 für Furore, als sie beim renommierten ARD-Musikwettbewerb den 2. Preis in der Kategorie Streichquartett erspielten. Sie studieren an der *Hochschule für Musik und Theater München* bei Christoph Poppen und Hariolf Schlichtig. Auf seiner Debüt-CD verbindet das Novus Quartet die deutsche Tradition (Webern, Beethoven) mit der seines Heimatlandes Korea (Yun). Das in Korea ungeheuer populäre Lied »Arirang«, das in einem Arrangement für Streichquartett eingespielt wurde, zählt zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO.



Ramon Llull

Temps de conquestes, de diàleg i desconhort

Zeit der Eroberungen, des Dialogs und der Trostlosigkeit

Texte und Musik, die das Leben und die Reisen des katalanischen Gelehrten

Ramon Llull (1232-1316) beschreiben

Sílvia Bel, i Jordi Boixaderas (Rezitation)

Waed Bouhassoun, Lior Elmaleh, Moslem Rahal, Hakan Güngör

Yurdal Tokcan, Maria Cristina Kiehr, Pascal Bertin, David Sagastume

Víctor Sordo, Lluís Vilamajó, Furio Zanasi, Daniele Carnovich

La Capella Reial de Catalunya

Hespèrion XXI

Jordi Savall



SUPER AUDIO CD

9 788494 138584

Artikelnummer: AVSA 9917

Preiscode: U02

Kategorie: Mittelalter

Inhalt: 2 SACDs + Buch

Dauer: 2h17'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 27. 05. 2016

Entlang der Reiseroute von Ramon Llull, einem katalanischen Gelehrten aus dem 13. Jahrhundert, der über das Mittelmeer fuhr, stellt Jordi Savall in seinem jüngsten kulturellen Großprojekt eine Welt zwischen Dialog und Konflikt vor. Und er zeigt, wie die Musik den Dialog fördern kann, während die Geschichte doch leider wie eine nicht enden wollende Reihe von Konflikten erscheint.

Ramon Llull war der Sohn eines katalanischen Ritters, der unter Jakob I. von Aragón für die Eroberung der sarazenisch regierten Balearen gekämpft hatte. So wuchs er bei Hofe auf und wurde früh zum Erzieher der Prinzen ernannt. Er führte ein höfisches, weltliches Leben und widmete sich als Troubadour der Dichtkunst. 1263 veranlasste eine Vision, in der er den gekreuzigten Christus neben sich sah, Llull zu einer radikalen Änderung seines Lebens. Er unternahm Pilger- und Bildungsreisen, auch in die arabische Welt, bildete sich weiter, lernte Arabisch und stellte seine Dichtkunst in den Dienst des katholischen Glaubens. Llull wurde bald ein berühmter Gelehrter und Vertrauter des von ihm erzogenen Jakob II., er unterrichtete an der Pariser Sorbonne und nahm am Konzil von Vienne teil. Dort setzte er sich für die Einrichtung von Lehrstühlen für Hebräisch, Arabisch und Chaldäisch an den Universitäten Paris, Oxford, Bologna und Salamanca ein, was ihn zu einem Begründer der westeuropäischen Orientalistik machte.



Jordi Savall (Foto: David Ignaszewski)

Ebenfalls erhältlich:



Krieg und Frieden

1614-1714

Scheidt, Vega, Schein, Dumanoir, Rosenmüller, Jenkins, Lully, Blow, Charpentier, Biber, Händel u. a.

La Capella Reial de Catalunya

Le Concert des Nations

Jordi Savall

2 SACDs + Buch:

AVSA 9908 (U02)



9 788494 138577

»Gambist, Ensemble-Leiter, Musikologe, Komponist, Arrangeur, Inspirator, Labeleigner, Perfektionist, Humanist: Für Alte-Musik-Kenner ist der Katalane Jordi Savall seit Jahrzehnten die charismatischste Figur der Szene. Kaum ein zweiter Musiker und Dirigent setzt vergleichbar perfekt, originär und kompromisslos das von ihm favorisierte Repertoire in Szene. Savalls neuestes Projekt steht unter der Überschrift »Krieg und Frieden«. Musikalisch bebildert wird das Jahrhundert zwischen 1614 und 1714: Märsche, Fanfaren, Tänze, Hymnen, Motetten oder Kantaten aus verschiedenen Regionen Europas erklingen und lassen uns die osmanischen Eroberungszüge ebenso mit den Händen greifen wie die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Für UNESCO-Friedens-Botschafter Savall nicht nur ein künstlerisches, sondern auch ein politisches Statement.«

MDR FIGARO, CD DES JAHRES 2015



DIE
THEATER
EDITION

Linie 1

**Eine musikalische Revue von Volker Ludwig
mit Musik von Birger Heymann und No Ticket**

GRIPS Theater Berlin

Produktion: Berlin 2006

Uraufführung: 30. 04. 1986

Trailer zum Musical



DVD
VIDEO



Artikelnummer: THE 10143

Preiscode: U01

Kategorie: Musical

Inhalt: 1 DVD

Dauer: 2h55'

Sprache: De

Untertitel: De, Eng, Kor

Booklet: De, Eng

FSK: 6

VÖ: 13. 05. 2016

Nach Brechts »Dreigroschenoper« ist »Linie 1« weltweit das erfolgreichste deutsche Musical. Über 150 deutschsprachige Nachinszenierungen, Adaptionen in 20 Ländern (Seoul brachte es auf 4.000 Aufführungen) und GRIPS-Gastspiele in allen Erdteilen machten Volker Ludwig viele Jahre zum meistgespielten lebenden deutschen Autor.

Eine junge Ausreißerin aus der Provinz landet »sechsuhrvierzehn Bahnhof Zoo«, auf der Suche nach ihrem »Märchenprinzen«, einem Berliner Rockmusiker, und bleibt auf der U- Bahn-Linie 1 hängen. Ihr begegnet ein Kaleidoskop großstädtischer Typen und Schicksale. Mit ihrer Naivität provoziert das Mädchen Kontakte, Reaktionen und Handlungen, die ohne sie nie geschehen würden.

Eine Show, ein Drama, ein Musical über Leben und Überleben in der Großstadt, über Hoffnung und Anpassung, Mut und Selbstbetrug, zum Lachen und Weinen, zum Träumen – und zum Nachdenken über sich selbst.

Zum 30-jährigen Jubiläum am 30. April 2016 erlebt »Linie 1« die 1.723. Aufführung im GRIPS Theater Berlin. »>Linie 1< war der Triumph des ganzen Theaters, des gesamten Ensembles. Mit »Linie 1< gastierten wir in der ganzen Welt, von USA bis Australien, Irland bis Indien, Russland bis Korea, London bis Jerusalem.« (Volker Ludwig)



Szenen aus »Linie 1« (Fotos: David Baltzer)





evidence

Europe 1920

Violinsonaten

Ottorino **RESPIGHI** (1879-1936)

Leoš **JANÁČEK** (1854-1928)

Boris **LJATOSCHINSKI** (1895-1968)

Maurice **RAVEL** (1875-1937)

Gabriel Tchalik (Violine)

Dania Tchalik (Klavier)



3 149028 093322

Artikelnummer: EVCD 024

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 13. 05. 2016

Nach einem Locatelli- und einem Tischtschenko-Album stellt der Geiger **Gabriel Tchalik**, begleitet von seinem Bruder Dania am Klavier, nun eine Auswahl von vier Sonaten vor, welche den ganzen ästhetischen Reichtum des musikalischen Europas um 1920 umfasst. Neben Respighi, Janáček und Ravel ist hier vor allem einer der wichtigsten ukrainischen Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu entdecken: Boris Ljatoschinski.

» ... aber es ist vor allem die gestalterische Fantasie, die gefordert ist. Und davon hat der Geiger ein reiches Maß. Sein Locatelli ist abwechselnd dramatisch, tief empfunden und auch poetisch.« (PIZZICATO über die im vergangenen Jahr erschienenen »24 Capricen« von Locatelli.)



Max REGER(1873-1916)

String Chamber Music

Kammermusikwerke für Violine, für Viola und für Violoncello sowie drei Werke für Violoncello von Julius **KLENGEL** (1859-1933)

Erich Höbarth, Catherine Meyerscough, Jae Jun Park u. a. (Violine)

Tatjana Masurenko, Friedemann Hecker u. a. (Viola)

Peter Bruns, Timothy Hopkins u. a. (Violoncello)

Alexander Schmalcz, Annegret Bruns u. a. (Klavier)



4 025796 016178

Artikelnummer: VKJK 1617

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 3 CDs

Dauer: 3h27'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 05. 2016

Im Jahr 2016 gedenkt die Musikwelt des 100. Todestages von Max Reger. Abgesehen von der Oper, hat der 1873 im oberpfälzischen Brand bei Weiden geborene Komponist Werke für alle musikalischen Gattungen vorgelegt. Berühmt ist er vor allem für seine zahlreichen Orgelkompositionen. Für die Kammermusik schrieb Reger sein Leben lang, sein letztes Werk ist das Klarinettenquintett op. 146.

In einem einmaligen Projekt der Leipziger Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« zum Reger-Jubiläum haben 25 Studenten der Streicherklassen mit ihren renommierten Professoren **Erich Höbarth** (Violine), **Tatjana Masurenko** (Viola) und **Peter Bruns** (Violoncello) kammermusikalische Werke von Max Reger einstudiert und aufgenommen. Die 3-CD-Box mit zahlreichen Raritäten enthält zusätzlich einige wenig bekannte Cellerwerke des Reger-Kollegen und -Interpreten Julius Klengel.



Artikelnummer: BMN 20162

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD & 1 Blu-ray Disc

Dauer: 1h14' + 1h14'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 13. 05. 2016



Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartett Es-Dur, op. 76/6, Hob. III:80

Gunther SCHULLER (1925-2015)

Streichquartett Nr. 4

Béla BARTÓK (1881-1945)

Streichquartett Nr. 5, Sz 102

Borromeo String Quartet

Das **Borromeo String Quartet** wurde 1989 von Nicholas Kitchen und Mitstudenten vom *Curtis Institute of Music Philadelphia* gegründet. Der Erste Geiger und die Cellistin sind bis heute dabei. Das Quartett gewann mehrere bedeutende Preise, so 1990 den 2. Preis beim *Wettbewerb von Evian*, 1998 den *Cleveland Quartet Award*, 2001 den *Lincoln Center's Martin E. Segal Award* und 2007 den *Avery Fisher Career Grant*. Als erstes Quartett verwendete es auf der Konzertbühne Laptop-Computer als Notenträger, nicht zuletzt, weil es jeweils Partituren mit allen Stimmen benutzt. Das Borromeo String Quartet verwendet auch für seine pädagogischen Aufgaben gern Multi-Media-Techniken, um den oft überraschenden schöpferischen Prozess hinter einzelnen Werken zu veranschaulichen. Das Ensemble hat mit einigen der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten zusammengearbeitet, darunter Gunther Schuller, John Cage, György Ligeti, Steve Reich, Osvaldo Golijov und John Harbison.



Artikelnummer: BMN 20163

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD & 1 Blu-ray Disc

Dauer: 47' + 1h18'

Booklet: De, Eng

FSK: 0

VÖ: 13. 05. 2016



Anton REICHA (1770-1836)

Sonate für Klavier, Violine und Violoncello C-Dur, op. 47

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

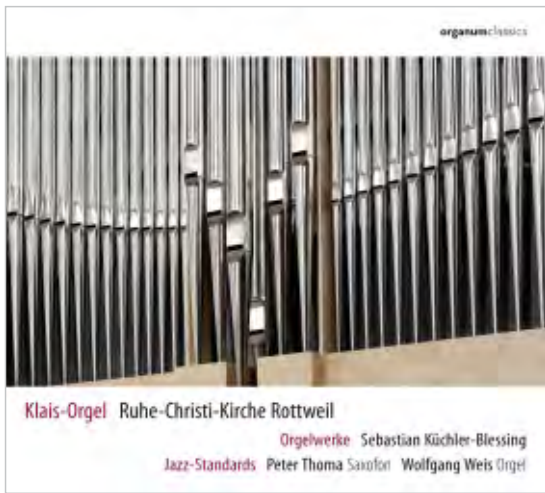
Klaviertrio Nr. 1, d-Moll, op. 49

Bedřich SMETANA (1824-1884)

Klaviertrio g-Moll, op. 15

Smetana Trio

Das ursprüngliche **Smetana Trio** wurde 1934 vom Pianisten Josef Páleníček, dem Vater des heutigen Cellisten, gegründet. 2014 feierte es, jetzt natürlich mit jüngeren Mitgliedern, sein 80-jähriges Bestehen. Nach dem Vorbild ihrer Vorgänger kombinieren auch die heutigen Mitglieder des Smetana-Trios ihre kammermusikalischen Auftritte mit anderen Aufgaben im Konzertleben. Der Geiger Jiří Vodička ist seit 2015 Konzertmeister der Tschechischen Philharmonie. Der Cellist studierte in Prag und wurde von Paul Tortelier gefördert. Die Pianistin studierte in Prag, Paris und Freiburg; sie gastiert weltweit als Solistin. 2014 hat sie die Einspielung von Smetanas gesamtem Klavierwerk abgeschlossen. Für eine Einspielung mit Klaviertrios von Dvořák erhielt das Smetana Trio den *BBC Music Magazine Award*. 2015 nahm es sämtliche Trios von Martinů auf.



Artikelnummer: OGM 161015

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel, Saxofon

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h25'

Booklet: De

VÖ: 13. 05. 2016

organumclassics

Klais-Orgel der Ruhe-Christi-Kirche Rottweil

Orgelwerke

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Johann Ulrich Steigleder (1593-1635)

Sebastian Küchler-Blessing (Orgel)

Jazz-Standards

Peter Thoma (Saxofon), Wolfgang Weis (Orgel)

Die Ruhe-Christi-Kirche in Rottweil, eine kleine Wallfahrtskirche vor den Toren der Altstadt, Anfang des 18. Jahrhunderts im spätbarocken Stil erbaut, erhielt Anfang dieses Jahres eine neue Orgel. In Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde eine Seitennische des Altarraums als Standort gewählt. Mit einer Tiefe von nur 106 Zentimeter konstruierte die Bonner Orgelbaufirma Klais ein rein mechanisches Instrument mit 16 Registern, zwei Manualen und Pedal. Kurz nach der Fertigstellung und noch vor der Orgelweihe am 9. April wurde das vorliegende Porträt des neuen Instruments aufgenommen. Die musikalische Vielfalt und Variabilität dieser Orgel von kammermusikalischem Zuschnitt kann mit Meisterwerken der Literatur und Arrangements von Jazz-Standards für Saxofon und Orgel hörend erlebt werden.



Artikelnummer: OGM 161022

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: De, Eng

VÖ: 13. 05. 2016

organumclassics

Franz BÜHLER (1760-1823)

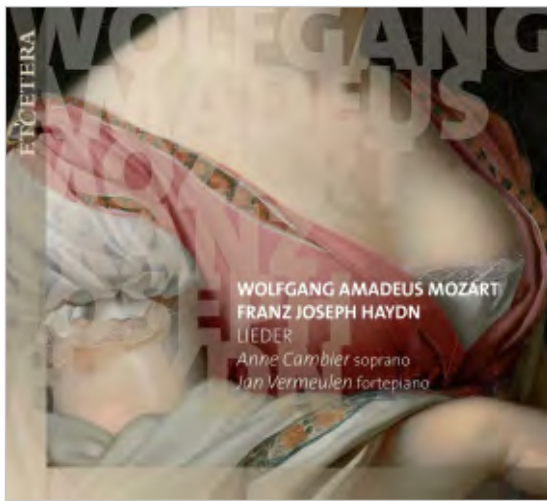
Grande Sonate

und andere Werke für das Hammerklavier

Birgit Nerdinger

(Hammerklavier, Anton Walter und Sohn, Wien ca. 1810)

Als Gegenmodell zum Cembalo baut der schwäbische Instrumentenmacher Anton Walter um 1780 die ersten Hammerflügel in Wien, die bald unter dem Namen *Piano Forte* oder *Forte Piano* die Welt erobern. Für den neuen Instrumententypus schreibt Franz Bühler exquisite Stücke und widmet sie namhaften Demoiselles in Süddeutschland und Tirol. Die Ersteinstrumentierung durch **Birgit Nerdinger** auf einem wiedererstandenen Walter-Flügel und das reich illustrierte Booklet entführen in die kunstbegeisterte Kultur des frühen 19. Jahrhunderts.



ETCETERA

VÖ 27. 05. 2016

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Joseph HAYDN (1732-1809)

Lieder

Der Zauberer, Das Veilchen, Oiseaux, si tous les ans, Als Luise die Briefe,
Die Zufriedenheit, Abendempfindung, Komm, liebe Zither u. a. (Mozart)
Fidelity, Pleasing Pain, O Tuneful Voice, The Mermaid's Song u. a. (Haydn)

Anne Cambier (Sopran)

Jan Vermeulen (Hammerflügel)



Artikelnummer: KTC 1542

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 56'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 27. 05. 2016

Sowohl in Mozarts als auch in Haydns Werk ist dem Lied nur ein bescheidener Platz gewidmet. Was die Anzahl ihrer Gattungsbeiträge betrifft, war die Rolle der beiden Komponisten in einem größeren europäischen Kunstlied-Zusammenhang gesehen eher unbedeutend. Im Vergleich haben sich die komponierenden deutschen Zeitgenossen Carl Philipp Emanuel Bach, Carl Friedrich Zelter, Johann Friedrich Reichardt, Johann Abraham Peter Schulz (»Der Mond ist aufgegangen ... «) u. a. in Zusammenarbeit mit bedeutenden Dichtern voll und ganz dem Liedschaffen gewidmet.



ETCETERA

VÖ 27. 05. 2016

Louis-Ferdinand HÉROLD (1791-1833)

Die vier Klavierkonzerte

Angéline Pondepeyre (Klavier)

WDR Rundfunkorchester Köln

Conrad van Alphen



Artikelnummer: KTC 1547

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

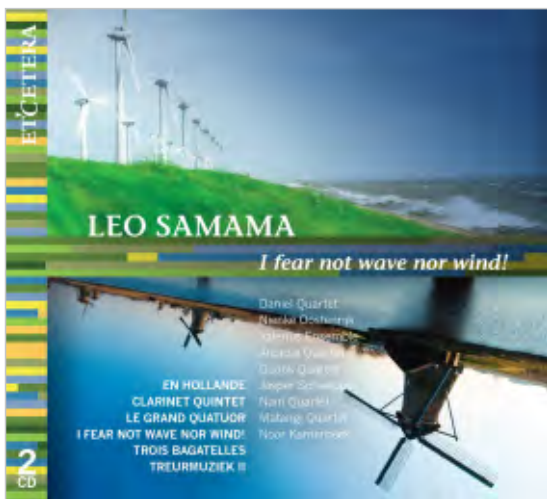
Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h29'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 27. 05. 2016

Das musikalische Talent von Louis Joseph Ferdinand Hérold wurde schon früh von seinem Patenonkel, dem Klaviervirtuosen und Pädagogen Louis Adam (Vater von Adolphe Adam) sowie von den Komponisten François-Joseph Fétis und André-Ernest-Modeste Grétry gefördert. Im Alter von elf Jahren trat er ins Pariser Konservatorium ein, wo seine Lehrer neben Adam (Klavier) Rodolphe Kreutzer (Violine, Widmungsträger der berühmten Sonate von Beethoven), Charles-Simon Catel (Harmonie) und Étienne-Nicolas Méhul (Komposition) waren. Die vier Klavierkonzerte entstanden zwischen 1811 und 1813 noch bevor er den prestigeträchtigen »Prix de Rome« gewann.



Artikelnummer: KTC 1561

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h23'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 27. 05. 2016

Leo SAMAMA (*1951)

I Fear Not Wave Nor Wind!

Kammermusik

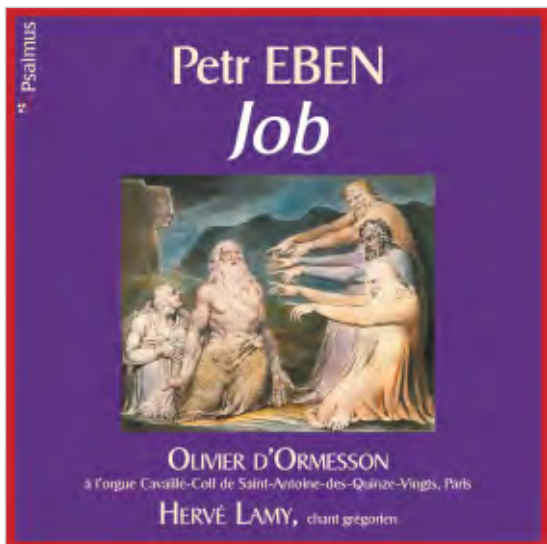
Nienke Oostenrijk (Sopran), Daniel Quartet

Valerius Ensemble, Arcadia Quartet, Nairi Quartet

Jasper Schewppe (Bariton), Dudok Quartet

Noor Kamerbeek (Flöte), Matangi Quartet

Anlässlich meines 50. Geburtstags erschien 2001 bei *Muziekgroep Nederland* eine CD mit einigen meiner damals aktuellen Kammermusikwerke: dem Klarinettenquintett op. 51 (1998), dem Streichersextett op. 55 (2000) und »En Holland« für Sopran und Streichquartett op. 56 (2000). Die Aufnahmen der Sopranistin Nienke Oostenrijk mit dem Daniel Quartet und des Klarinettenisten André Kerver mit dem Valerius Ensemble wurden mit Begeisterung aufgenommen und erhielten lobende Kritiken. Durch die Abwicklung der *Muziekgroep Nederland* verschwand die für mich wichtige Produktion leider vom Markt. Umso mehr freue ich mich nun, dass *Et'cetera* diese Aufnahmen zusammen mit neuen Einspielungen zu meinem 65. Geburtstag wieder herausbringt. *LEO SAMAMA*



Artikelnummer: PSAL 006

Preiscode: F02

Kategorie: Orgel, Gregorianik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h12'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 27. 05. 2016

Psalmus

Petr EBEN (1929-2007)

Job

(Hiob)

Olivier d'Ormesson (Cavaillé-Coll-Orgel Saint-Antoine-des-Quinze-Vingts, Paris)

Hervé Lamy (Tenor)

Der tschechische Komponist Petr Eben komponierte den achteiligen Zyklus für Orgel und Sprecher »Hiob« 1987 nach Motiven aus dem Buch Hiob des Alten Testaments. Der französische Organist Olivier d'Ormesson spielt das Meisterwerk auf der historischen Cavaillé-Coll-Orgel der Pariser Pfarrkirche Saint-Antoine-des-Quinze-Vingts. Die gesprochenen Texte aus dem Buch Hiob werden durch die entsprechenden Passagen aus dem Gregorianischen Choral ersetzt, vorgetragen von dem – ebenfalls französischen – Tenor Hervé Lamy.



British Celebration

Bryan KELLY (*1934): Four Realms Suite
David LYON (*1938): Piano Concerto in One Movement
Nicholas SMITH (*1967): Tears from my Bowl
Roy MOORE (*1948): Celebration Overture
Gareth GLYN (*1951): Snowdonia
Anthony HEDGES (*1931): Showpiece
Philip Spratley (*1942): Images of Palaestina
 Alisdair Hogarth (Klavier)
 RTE Concert Orchestra
 Gavin Sutherland



Artikelnummer: HTGCD 203
 Preiscode: N01
 Kategorie: Orchester
 Inhalt: 1 CD
 Dauer: 1h16'
 Booklet: Eng
 VÖ: 13. 05. 2016

Der Komponist Philip Lane, von *Gramophone*-Chefredakteur James Jolly als »der Doyen der *British Light Music*« bezeichnet, half bei dieser Zusammenstellung von Orchesterwerken eines ur-britischen Genres.

Auch wenn die Grenzen zu *Easy Listening* oder zur *Unterhaltungsmusik* nicht eindeutig zu ziehen sind, so verdeutlichen doch die musikalischen Werdegänge der vertretenen Komponisten, dass es sich bei der *British Light Music* nicht um beiläufige Gelegenheitsarbeiten handelt. Bryan Kelly studierte am *Royal College of Music* bei Herbert Howells, später bei Nadia Boulanger in Paris. David Lyon genoss eine Ausbildung an der *Royal Academy of Music*, Nicholas Smith am *St John's College, Cambridge*. Roy Moore arbeitete mit so unterschiedlichen Partnern wie der britischen Pop-Band Madness oder dem italienischen Tenor Andrea Bocelli. Gareth Glyns Lieder wurden neben vielen Anderen vom walisischen Bassbariton Bryn Terfel interpretiert. Anthony Hedges lehrte mehr als 30 Jahre an der Universität *University of Hull* (Kingston upon Hull), Philip Spratley hat am *Royal Manchester College of Music* studiert.



Piano Music of Spain

Antonio SOLER (1729-1783)
Isaac ALBÉNIZ (1860-1909)
Enrique GRANADOS (1867-1916)
Manuel de FALLA (1876-1946)
Federico MOMPOU (1893-1987)
Alejandro YAGÜE (b. 1947)
Joaquín RODRIGO (1901-1999)
 Maria Garzón (Klavier)



Artikelnummer: HTGCD 207-8
 Preiscode: K02
 Kategorie: Klavier solo
 Inhalt: 2 CDs
 Dauer: 2h22'
 Booklet: Eng
 VÖ: 13. 05. 2016

Die in London lebende spanische Pianistin **Maria Garzón** präsentiert Klaviermusik ihres Heimatlandes in einer Auswahl verschiedener Komponisten, mit denen sie sich besonders verbunden fühlt. Die ursprünglich 1990 auf zwei Einzel-CDs erschienenen Aufnahmen erhielten viel Kritikerlob, der erste Teil wurde vom britischen Musikhändler-Verband als »Platte des Jahres« ausgezeichnet. Joaquín Rodrigos Urteil über Garzons Klavierspiel fiel besonders enthusiastisch aus: »Sie ist, wie nur wenige spanische Pianisten, prädestiniert, meine Klaviermusik aufzunehmen, und das befriedigt mich außerordentlich.«



PRA
Digitalis

VÖ 27. 05. 2016

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Sinfonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

Sinfonie Nr. 8, F-Dur, op. 93

Leonoren-Ouvertüre Nr. 3

Wiener Philharmoniker

Wilhelm Furtwängler



SUPER AUDIO CD

3 149028 086621

Artikelnummer: PRD 350127

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 SACD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 27. 05. 2016

Aus Wilhelm Furtwänglers letztem Lebensjahr 1954 existieren viele Aufnahmen, unter anderem mehrere Beethoven-Sinfonien mit den Wiener Philharmonikern. Die Aufnahme der dritten Leonoren-Ouvertüre, ebenfalls mit den Wienern entstand zehn Jahre früher.

»>Typisch< ist es für Furtwänglers Musizieren, dass eine subjektive Gefühlslage für Rubati, Verschleppungen und Verzögerungen sorgt. Niemals reißt der Spannungsbogen. Dieses Geheimnis, wann der nächste Ton kommt oder auch nicht, gehört zum Mythos des Maestro zwingend dazu.«

ELEONORE BÜNING IM RBB KULTURRADIO ÜBER EINE BEETHOVEN-AUFNAHME VON FURTWÄNGLER MIT DEN WIENER PHILHARMONIKERN AUS DEM JAHR 1950.



PRA
Digitalis

Tribute to Charles Münch

Werke von Hector BERLIOZ, César FRANCK

Camille SAINT-SAËNS, Claude DEBUSSY, Gabriel FAURÉ

Maurice RAVEL und Albert ROUSSEL

Boston Symphony Orchestra

Charles Münch



Artikelnummer: PRD 250340

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

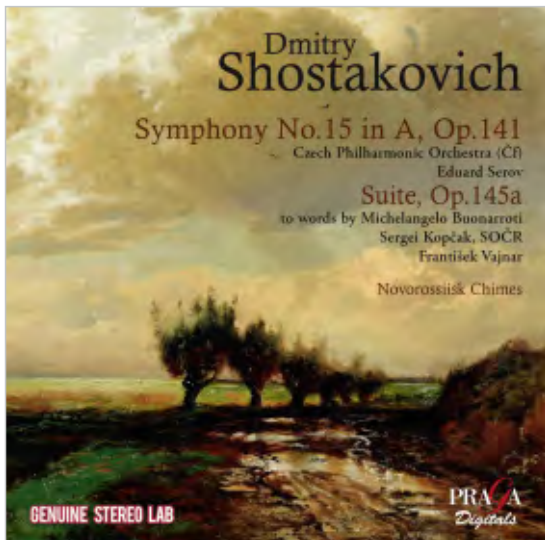
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 13. 05. 2016

Der elsässische Dirigent **Charles Münch** (1891-1968) war von 1949 bis 1962 Leiter des Boston Symphony Orchestra, somit Nachfolger von Sergei Kussewitzky und Vorgänger von Erich Leinsdorf. In teilweise bisher unveröffentlichten Aufnahmen erklingt ein berauscher französischer Bilderbogen mit César Francks »Le Chasseur maudit« (»Der verfluchte Jäger«), Debussys »Fêtes« (aus: Nocturnes für Orchester) oder Ravels berühmtem »La Valse« u. a. Münch war ein anerkannter Spezialist für das französische Repertoire des 20. Jahrhunderts, er leitete zahlreiche Uraufführungen, darunter von Roussel, Milhaud und Honegger.



PRA
Digitala

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Sinfonie Nr. 15, A-Dur, op. 141

Tschechische Philharmonie, Eduard Serov

Suite nach Worten von Michelangelo op. 145a

Sergei Kopčák (Bass)

Radiosinfonieorchester Prag, František Vajnar

Glockenspiel von Noworossijsk

Radiosinfonieorchester der UdSSR, Arvid Jansons

Aufnahmen: Prag 1979, 1980



Artikelnummer: PRD 250334

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 13.05.2016

Der Humorist Schostakowitsch erfreute häufig damit, Anspielungen in seinen Werken zu platzieren. Seine 15. Sinfonie enthält besonders viele solcher Referenzen. Zusätzlich zu den kryptischen Hinweisen auf seine eigene Musik enthält sie einen veritablen Ausbruch von Rossinis Wilhelm-Tell-Ouvertüre, Anspielungen auf Michail Glinka und Gustav Mahler sowie auf Richard Wagners Schicksals-Motiv aus dessen Ring-Zyklus.



Valse Nicolas

Werke für Balalaika-Ensemble

Nikolai BAKALEINIKOFF, Jules MASSENET, Alexander BORODIN

Pétia JACQUET-PRITKOFF u. a.

Orchestre de Balalaïkas Saint-Georges

Pétia Jacquet-Pritkoff

»Suite russe No. 3«



Artikelnummer: LY 065

Preiscode: R01

Kategorie: Balalaika

Inhalt: 1 CD

Dauer: 51'

Booklet: Fr

VÖ: 13.05.2016

Das **Orchestre de Balalaïkas Saint-Georges** wurde 1993 von seinem Leiter Pétia Jacquet-Pritkoff in Paris gegründet. Das 23-köpfige Ensemble pflegt das traditionelle russische Repertoire und spielt darüber hinaus klassische Stücke in Arrangements seines Leiters. Im Jahr 2013 war es an der Aufnahme des Soundtracks zu der internationalen Filmkomödie »Grand Budapest Hotel« beteiligt. Ein reines Balalaika-Orchester ist eine Seltenheit, selbst in Russland, wo gern weitere traditionelle Instrumente integriert werden. Das Orchestre de Balalaïkas Saint-Georges spielt vor allem in Frankreich, hatte aber auch schon Gastauftritte in Moskau.



VÖ 27.05.2016

Gerald ECKERT (*1960)

On the Edges

An den Rändern des Maßes*
Bruchstücke ... erstarrtes Lot
Sopra di noi ... (niente)*

ensemble reflexion K
Gerald Eckert

* Ersteinspielungen

Der Deutschlandfunk sendet am 14. Mai 2016 um 22.05 Uhr ein Porträt von Gerald Eckert.



Artikelnummer: MODE 288

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

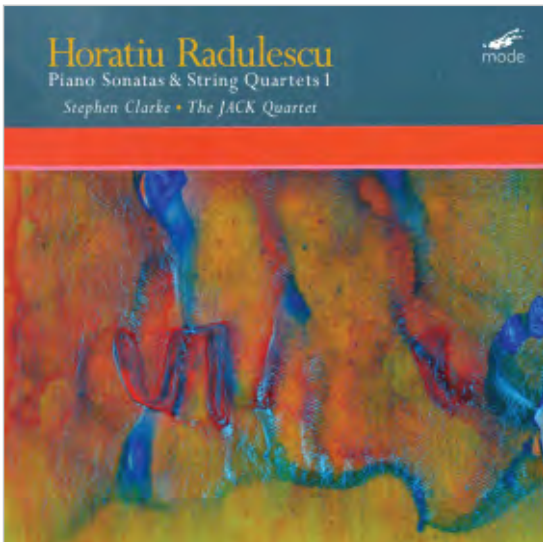
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 27.05.2016

Mode Records veröffentlicht »On the Edges«, eine CD mit Werken des Komponisten und Cellisten Gerald Eckert, aufgenommen vom **ensemble reflexion K**, das an einem eher ungewöhnlichen Ort des Musikgeschehens, dem Ostseebad Eckernförde in Schleswig-Holstein, beheimatet ist. Eckerts Sprache sich allmählich aufwogender und wieder entmaterialisierender Klänge ist näher an Jonathan Harvey als an Brian Ferneyhough (bei beiden hat Eckert studiert) und erinnert in komplexen, lang anhaltenden Tönen auch an Giacinto Scelsi. In den drei eingespielten Werken kommt es regelmäßig zu Ausbrüchen dichter, brodelnder Instrumentalklang-Massen, obwohl insgesamt eine kontemplative Atmosphäre vorherrscht, als ob chaotische Naturprozesse aus großer Distanz mit dem Teleskop beobachtet würden. Im Booklet erklärt Jörg Meyer, dass sich Eckert mit dem »Konzept des Nichts in seiner transzendenten Fülle« beschäftigt; seine Musik ist Ausdruck dieses hohen Anspruchs. *ALEX ROSS: THE REST IS NOISE, APRIL 2016*



VÖ 27.05.2016

Horatiu RADULESCU (1942-2008)

Piano Sonatas & String Quartets 1

Fifth String Quartet »before the universe was born«, op. 89*
Fifth Piano Sonata »settle your dust, this is the primal identity«, op. 106*
Second Piano Sonata »being and non-being create each other«, op. 82

The JACK Quartet
Stephen Clarke (Klavier)

* Ersteinspielungen



Artikelnummer: MODE 290

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

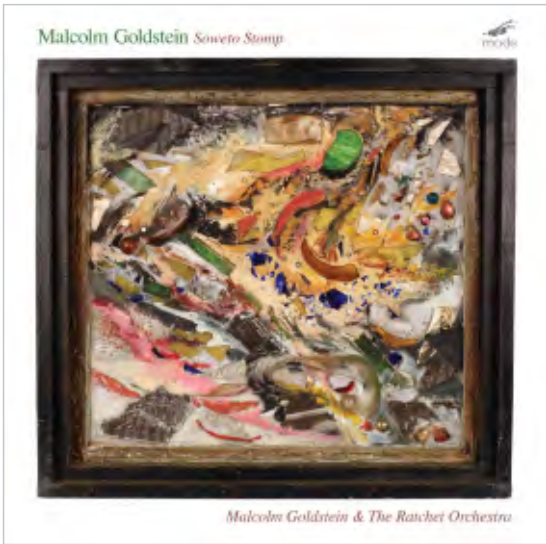
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 27.05.2016

Horatiu Radulescu hat jeweils sechs Klaviersonaten und Streichquartette geschrieben. Das fabelhafte **JACK Quartet** und der Pianist **Stephen Clarke** legen nun den ersten Band ihrer Gesamtaufnahme vor. In den Siebzigerjahren begann Radulescu die von ihm so genannte »Plasmatische Musik« komponierend zu erkunden. Klang wird darin als ein »endloser Ozean von Schwingungen« verstanden im Gegensatz zum traditionellen Musikbegriff, der Klang als ein Gewebe voneinander abgesetzter Tonstufen versteht. Radulescus Musik ist der Spektralmusik, etwa von Gérard Grisey oder Georg Friedrich Haas, verwandt.



Malcom GOLDSTEIN (*1936)
Soweto Stomp
und andere Orchesterwerke

The Ratchet Orchestra
Malcom Goldstein (Violine & Leitung)



Artikelnummer: MODE 291
Preiscode: T01
Kategorie: Zeitgenössisch
Inhalt: 1 CD
Dauer: 58'
Booklet: Eng, Fr
VÖ: 27. 05. 2016

Der Komponist und Violinist **Malcolm Goldstein** ist seit den frühen Sechzigerjahren in der Aufführung von Neuer Musik und Tanz aktiv. Er erhielt 1960 seinen Abschluss von der *Columbia University*, wo er bei Otto Luening studiert hatte. Mit James Tenney und Philip Corner gründete er in New York das *Tone Roads Ensemble*, das mit elektroakustischer Musik experimentierte. Für seine »Soundings« genannten Improvisationen erhielt Goldstein internationale Anerkennung. Mit der Erweiterung des Tonspektrums, der Klangmöglichkeiten des Instruments und des Ausdrucks war er ein Erneuerer des Violinspiels. Die Stücke dieser Aufnahme mit dem **Ratchet Orchestra** sind strukturierte, komponierte Improvisationen; keines ist jedoch durchkomponiert. Das Klangspektrum reicht vom Jazz bis zur Mikrotonalität.



Hilda PAREDES (*1957)
»Señales«
und andere Kammermusikwerke

Irvine Arditti (Violine)
Ensemble Signal, Brad Lubman
Alberto Rosado (Klavier)
Adrián Sandi (Klarinette)
ensemble recherche

Ersteinspielungen



Artikelnummer: MODE 292
Preiscode: T01
Kategorie: Zeitgenössisch
Inhalt: 1 CD
Booklet: Eng
VÖ: 27. 05. 2016

Die Mexikanerin Hilda Paredes, die schon seit 1979 in London lebt, gilt heute als eine der führenden Komponistinnen ihres Heimatlandes, ihre Werke werden weltweit aufgeführt. Ihre bereits dritte Veröffentlichung von *Mode Records* enthält drei Kammermusik- und zwei Solowerke aus den Jahren 1995 bis 2013 mit erstklassigen Interpreten der Neuen Musik. Das titelgebende Werk »Señales« (Zeichen, Signale) wurde vom *Miller Theater*, New York, für den Geiger **Irvine Arditti** und das **Ensemble Signal** (u. a. mit Zymbal, Harfe und Marimba) in Auftrag gegeben. In ihren girlandenreichen Melodien verwendet Paredes mitunter Vierteltöne. Beabsichtigte Geräuscheffekte, vor allem bei den Blasinstrumenten, sind Teil eines gestenreichen musikalischen Flusses.



Les Siècles, Joachim Mischke (Hamburger Abendblatt), François-Xavier Roth © Claudia Höhne

ACTES SUD

Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik: François-Xavier Roth und »Les Siècles«



Igor STRAWINSKY
(1882-1971)

Le sacre du printemps
Petrouchka

Les Siècles
François-Xavier Roth

ASM 15 (T01)



Im Anschluss an das Gastspiel seines Orchester »Les Siècles« beim Hamburger Musikfest nahm der Dirigent François-Xavier Roth am Montag, 25. April 2016, den *Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik* (PdSK e.V.) entgegen. Die Auszeichnung wurde überreicht vom Musikredakteur des Hamburger Abendblatts und PdSK-Juror Joachim Mischke, im Namen der Gesamtjury. Sie gilt insbesondere der Live-Produktion von zwei Werken Igor Strawinskys, die vor rund 100 Jahren Furore gemacht hatten: »Le Sacre du Printemps« und »Petrouchka«, verlegt vom Label *Actes Sud*, im Vertrieb von *harmonia mundi*, eingespielt von Roth mit »Les Siècles«. In der Jury-Begründung heißt es: »Dank eines ausgewählten, zeitgenössischen Instrumentariums, hörbar vor allem bei den Bläsern, im Schlagwerk und Klavier, werden die archaische Wirkung und Strahlkraft der Musik neu erfahrbar.« François-Xavier Roth ist sowohl Originalklang-Spezialist als auch ein ausgewiesener Kenner der zeitgenössischen Musik.